Pfarrhaus der ehem. Martinsgemeinde

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/130093108115/

ID: 130093108115 **Datum:** 29.10.2021 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Kirchplatz
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	88400
Stadt-Teilort:	Biberach a. d. Riß
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Biberach (Landkreis)
Gemeinde:	Biberach an der Riß
Wohnplatz:	Biberach an der Riß
Wohnplatzschlüssel:	8426021004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Pfarrhaus wurde 1398 erstmals urkundlich erwähnt. Der Kernbestand des Gebäudes datiert um das Jahr 1452 (d). Der östliche Anbau, in dessen 1. Obergeschoss eine Hauskapelle eingerichtet wurde, stammt aus dem Jahr 1622.
Pfarrhaus und Mesnerhaus (Kirchplatz 3) wurden 2009/ 10 durch einen Zwischenbau miteinander verbunden und nach der Sanierung zum Gemeindezentrum St. Martin umgenutzt.

1. Bauphase: (1452)	Kernbestand (d)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
2. Bauphase: (1622)	Östlicher Anbau mit Kapelle
Betroffene Gebäudeteile:	• Anbau
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kapelle, allgemein
3. Bauphase: (1822)	Aufhebung Kapelle und zur Wohnung des Pfarres hinzu
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (2009 - 2010)	Verbindungsbau zum Kirchplatz 3; Sanierung und Umgestaltung zum Gemeindezentrum St. Martin
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Schadensuntersuchungen
- Bauhistorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Gemeindehaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Über einem massiv umfangenen EG mit kleinem Gewölberaum in der Südwestecke sowie nur halb in den Boden eingetiefter Unterkellerung entlang der Nordseite erheben sich zwei Fachwerkgeschosse. Den oberen Abschluss des Gebäudes bildet ein viergeschossiges Satteldach mit Krüppelwalm gegen Osten, während sich am nördlichen Ende der östlichen Schmalseite des Gebäudes ein dreigeschossiger Anbau anschließt.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*